

STADTTEILZEITUNG NEU- ALLER- MÖHE

neuallermoehe.de
#neuallermoehe

TOP THEMA

HAMBURGS BESTER KLASSENSPRE- CHER KOMMT AUS NEUALLERMÖHE!

SEITE 8

AUSGABE

32

09/2022

TEENAGER SCHREIBEN
ROMAN SEITE 5

ÖKOLOGISCHE INSEL IM
STADTTEIL SEITE 9

25 JAHRE ATLANTIK 97 SEITE 5

NEUIGKEITEN AUS DEM
BÜRGERHAUS SEITE 10

INHALT

2

— ALLGEMEINE INFOS

— KONTAKT

— IMPRESSUM

3

— EDITORIAL

RISE IN NEUALLERMÖHE

3 — THEMEN IM STADTTEILBEIRAT

3 — VERFÜGUNGSMIDELANTRÄGE

4

BERICHTE AUS DEM STADTTEIL

4 — WIR SAGEN TSCHÜSS

4 — RUTH LEE HILFT DEM SIWA

4 — 25 JAHRE AWO KITA

5 — 25 JAHRE ATLANTIK 97

5 — STILVOLL, BRILLANT UND FESSELND

6 — HELLE STERNE AM ENDE DES TUNELS

8 — HAMBURGS KLASSENSPRECHER DES JAHRES

9 — DIE ÖKOLOGISCHE INSEL

10 — NEUIGKEITEN AUS DEM BÜRGERHAUS ALLERMÖHE

11 — SOPHIE-SCHÖP-WEG-FEST 2022

12

— TERMINE

IMPRESSUM

STADTTEILZEITUNG NEUALLERMÖHE
c/o Stadtteilbüro Neuallermöhe

HERAUSGEBER

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Gemeinnützige Stiftung des bürgerli. Rechts
Neumühlen 16 – 20; 22763 Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Wentorfer Straße 38; 21029 Hamburg

V.I.S.D.P.

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Kirsten Stubbe

REDAKTION

Kirsten Stubbe, Alina Csambal

Telefon: (040) 78 80 84 85

E-Mail: neuallermoehe@lawaetz.de

Websites: www.neuallermoehe.de | www.lawaetz.de

DRUCK hs Printhouse

GRAFISCHES KONZEPT
UND GESTALTUNG
Joachim Sperl

Erscheinungsweise: 3-monatlich

Bezugsadressen:
Stadtteilzeitung Neuallermöhe
c/o Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg

Auflage: 9.000 Stück

Heftpreis: kostenlos

Die Zeitung wird vom Bezirksamt
Bergedorf aus Mitteln der Integrierten
Stadtteilentwicklung finanziert

August 2022

AKTUELLE INFORMATIONEN

Schauen Sie auch auf unserer Website für aktuelle Informationen! www.neuallermoehe.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Müll im öffentlichen Raum Hotline „Saubere Stadt“ 2576 1111.
Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online gemeldet werden: www.hamburg.de/melde-michel
Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro.
Wir leiten dies gerne für Sie weiter: 78808485

APP DER STADTREINIGUNG

Müll fotografieren und absenden! mehr unter:
www.srhh.de



TITELFOTO Blick auf den Allermöher Hauptdeich.
Foto von Alina Csambal

KONTAKT



Kirsten Stubbe und
Alina Csambal



STADTTEILBÜRO NEUALLERMÖHE
Fleetplatz 1; 21035 Hamburg
Tel.: (040) 78 80 84 85

E-Mail:
neuallermoehe@lawaetz.de
Website:
www.neuallermoehe.de
Facebook:
fb.com/stadtteilbuero.neuallermoehe

Sprechzeiten:
Montag 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



LIEBE NEUALLERMÖHER*INNEN,

in diesem Sommer konnte wieder so viel an Begegnung und Zusammensein stattfinden und wir hoffen, sie haben es genossen!
Auch für die kommenden Monate ist viel geplant, sie finden viele Ankündigungen und Termine auf der letzten Seite dieses Heftes.

Wir, das Stadtteilbüro, fokussieren uns ab diesem Herbst auf die Beendigung der RISE Gebietsentwicklung bis Ende 2023. RISE steht für Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung und ist der Name des Bund-Länderprogramms, das seit 2013 in Neuallermöhe umgesetzt wurde. Einige Projekte werden bis dahin noch abgeschlossen, vor allem aber soll das Stadtteilleben auch ohne Stadtteilbüro aktiv bleiben und sich weiterentwickeln. Beste Voraussetzungen dafür sind gegeben, in Neuallermöhe gibt es bereits ein lebendiges Netzwerk von Bürger*innen, Einrichtungen und Institutionen, die sich um die Stadtteilbelange kümmern. Auf dieser Basis werden wir mit allen, die Interesse haben, gemeinsam planen, wie wichtige Formate wie beispielsweise der Stadtteilbeirat, die Stadtteilzeitung und das Fleetplatzfest weiter laufen können. Kommen Sie gern zu den kommenden Sitzungen des Stadtteilbeirats am 5. September und 7. November in den Stadtteilbeirat, wo wir mit den Überlegungen beginnen.

Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, für Neuallermöhe aktiv zu werden!

Ihr Team vom Stadtteilbüro Neuallermöhe
Kirsten Stubbe & Alina Csambal

RISE IN NEUALLERMÖHE

DAS WAREN DIE THEMEN IM STADTTEILBEIRAT JUNI UND JULI 2022

Die Sitzungen des Beirats im Juni und Juli haben live stattgefunden, bzw. im Hybrid-Format. Man konnte sich also wahlweise digital dazu schalten. Es haben jeweils 25 – 30 Personen teilgenommen.

Im Juni-Stadtteilbeirat im Bürgerhaus ging es vor allem um den Sachstand zur Gestaltung der Versorgerkästen und den Sachstand zum Jugendbeirat.

In der Juli-Sitzung im KulturA war die seniorenpolitische Sprecherin

der SPD-Fraktion in der Bürgerschaft, Frau Schlage, zu Gast und berichtete über Hamburger und Bergedorfer Senior*innenpolitik. Außerdem stellte Herr Charles vom Bergedorfer Bezirksamt die Planungen zur Erneuerung der BMX-Anlage am Westensee vor.

Die Protokolle der Sitzungen erhalten Sie beim Stadtteilbüro. Lassen Sie sich auch gern in unseren Verteiler aufnehmen, dann erhalten Sie zu jeder Sitzung die Einladung mit Tagesordnung und Protokoll. Die Sitzungen sind immer öffentlich und alle sind herzlich willkommen!

VERFÜGUNGSMIDELANTRÄGE

BEWILLIGT WURDEN FOLGENDE ANTRÄGE

APRIL

PROFILSTÄRKUNG
KULTURA UND HAUS
OTTO-GROT-STRASSE

1.370,00 €

MAI

NACHBARSCHAFTSFLOHMARKT
ALLERMÖHE OST

300,00 €

JUNI

STADTTEILBÜRO
NEUALLERMÖHE: GESTALTUNG
VERSORGERKÄSTEN

856,00 €

SPRUNGBRETT E. V.:
LIZENZGEBÜHR NEUE STADTTEIL-
WEBSEITE

434,35 €

ATLANTIK 97:
ANSCHAFFUNG BEACHVOLLEY-
BALLMATERIAL

1.280,00 €

TSG BERGEDORF:
STUNTSOOTER & SCHUTZAUS-
RÜSTUNG FÜR SKATEBAHN

1.750,00 €

VEREIN FÜR INTER. JUGENDAR-
BEIT: REPARATUR ZELTPAVILLON

700,00 €

VEREIN FÜR INTER. JUGENDAR-
BEIT: REPARATUR TRANSPORTER

690,74 €

JULI

KIRCHENGEMEINDE BERGEDOR-
FER-MARSCHEN: BACKOFENPRO-
JEKT „BROT DES LEBENS“

900,00 €

SVNA:
AUSRÜSTUNG STEELDARTS

400,00 €

BÜRGERHAUS ALLERMÖHE:
ERNETDINNER

250,00 €

SVNA:
KINDERBETREUUNG FAHRADKURS

500,00 €

NACHBARN BAUVEREIN REIHER-
STIEG:
NACHBARSCHAFTSFEST

1.120,00 €

BERICHTE AUS DEM STADTTEIL

TEXT

MANUELA KRYSLER
ANTON-REÉ-SCHULE ALLERMÖHE

WIR SAGEN TSCHÜSS

Wir sagen Tschüss zur stellvertretenden Schulleiterin der Anton-Rée-Schule Allermöhe.

Frau Baumgart hat nach 15 Jahren als stellvertretende Schulleiterin an der ARSA ihren aktiven Dienst beendet. Mit hoher Kompetenz, großem Engagement und viel Herz für die Kinder im Stadtteil hat sie ein attraktives Bildungs- und Ganztagsangebot mit entwickelt und ver-



antwortet. 15 Jahre lang hatte sie für die Kinder, Erwachsenen und Institutionen im Stadtteil ein offenes Ohr für deren Wünsche, Anliegen und Sorgen. Nun darf sie sich auf neue spannende Aufgaben und Erlebnisse freuen. Wir sagen: „Danke und alles Gute für die Zukunft.“

Ihr Nachfolger in der Funktion der stellvertretenden Schulleitung ist Herr Nattelman. Auch ihm wünschen wir alles Gute für die neue Aufgabe.

LINKS

Frau Baumgart

MITTE

Übung mit der Rettungspuppe

RECHTS

Alle Kinder und Mitarbeitenden der AWO Kita Von-Halem-Straße haben das 25-jährige Bestehen der Kita zusammen gefeiert.

TEXT

HOLGER NEUWIRTH
SIWA E. V.

RUTH LEE HILFT DEM SIWA



Der SiWa – Sicheres Wasser e. V. hat im Jahr 2022 bereits über 2.000 Stunden Wach- und Rettungsdienst am Allermöher Badensee geleistet und macht so seit 2015 vom 01. Juni bis 30. August an Wochenenden und in der Ferienzeit täglich zwischen 14 Uhr und 19 Uhr (bei ganz tollem Wetter auch länger) an dieser Baustelle das Baden für kleine und große Wasserratten erheblich sicherer.

Mit einem erheblichen Zuschuss aus Mitteln des Stadtteilbeirats Neullermöhe konnte sich der SiWa – Sicheres Wasser e.V. eine neue Rettungspuppe „Ruth Lee“ anschaffen. Diese Übungspuppe wurde vorwiegend entwickelt, um Wasserrettern unter realistischen Bedingungen die Bergung von leblosen Körpern aus Binnengewässern oder unter Eis trainieren zu lassen und wiegt 80 kg.

Ein wesentlicher Bestandteil der Übungsmöglichkeiten ist die Funktion, dass die Puppe nicht an der Wasseroberfläche treibt, sondern langsam absinkt. Besonders wichtig ist die Sichtbarkeit der Puppe für Sonargeräte. Daher können die Wasserretter nun mit der Puppe neben der Bergung aus dem Wasser auch das Suchen und Aufspüren einer versunkenen Person mittels Sonar aus dem Boot heraus üben und ausgebildetes Fachpersonal an diesem Gerät zielgerichtet weiterbilden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung durch den Stadtteil.

TEXT

RICHARD BACKHAUS | AWO

25 JAHRE AWO KITA

Seit der Eröffnung wurden rund 4.500 Kinder betreut.

Die AWO Kita Von-Halem-Straße hat ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Bis zu 160 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren besuchen die Kindertagesstätte jeden Tag. In den vergangenen 25 Jahren wurden so insgesamt rund 4500 Jungen und Mädchen hier betreut. „Wir sind froh und stolz, dass unsere Kita jetzt schon seit 25 Jahren besteht. Das Besondere bei uns ist, dass wir viel Wert auf Bewegung, gesunde Ernährung sowie die Sprachentwicklung der Kinder legen. Das ist möglich dank unseres tollen Teams, das sich jeden Tag mit viel Herz und hoher fachlicher Kompetenz um die Kleinen kümmert“, sagt Helga Haumöller-Busch, Leitung AWO Kita Von-Halem-Straße.

Rund 27 AWO-Mitarbeitende kümmern sich um die Kita-Kinder, darunter Erzieher*innen, Heilerzieher*innen, sozialpädagogische Assistent*innen, Hauswirtschaftskräfte und Bundesfreiwilligendienstleistende. Die Kita Von-Halem-Straße liegt idyllisch zwischen grünen Wiesen und Fleeten und verfügt über ein großes Außengelände und zwei große Bewegungshallen. Im Haus wird außerdem jeden Tag frisch und regional für die Kleinen gekocht.

„DIE KITA VON-HALEM-STRAÙE LIEGT IDYLLISCH ZWISCHEN GRÜNEN WIESEN UND FLEETEN“

RICHARD BACKHAUS



TEXT

MICHELLE LEMMER UND EMILIE KUMYLIN | VC ALLERMÖHE

25 JAHRE ATLANTIK 97

Am 25. Juni fand unsere Jubiläumsfeier zum 25. Geburtstag unseres Vereins auf dem Kunstrasenplatz am Felix-Jud-Ring statt.

Wir haben den Tag genutzt, um uns zu versammeln und um schöne Aktionen zu veranstalten. Das Wetter war besonders gut mit viel Sonne. Mit einer bunten und vielfältigen Vereinsparade präsentierten sich unsere Fußball-, Volleyball-, und Gorodkiteams mit Sportlerinnen und Sportlern aus 38 Nationen mit den jeweiligen Flaggen.

Unser Vorsitzender Vitali Rommel und die Volleyball Abteilungsleiterin Lilli Kempf führten souverän und locker durch

die Veranstaltung. Dabei konnten sie stolz erwähnen, dass unser Verein erstmals auf über 500 Mitglieder gewachsen ist und sich zudem in den letzten Jahren zu einem modernen und interkulturell geöffneten Stadtteil Sportverein entwickelt hat.

Unsere ehemaliger Vorsitzender und Gründungsmitglied Alexander Gaal berichtete über die Entstehung und Anfangsphase des Vereins.

In zwei kurzen Reden würdigten die Bezirksamtsleiterin Frau Schmitt-Hoffmann und Herr Dawid vom Hamburger Sportbund die besondere Bedeutung unseres Verein in der Integrations- und



TEXT

SARAH MASSUD UND SAMIRA MASSUD

STILVOLL, BRILLANT UND FESSELND

der anderen Seite machte der Gedanke den Jugendlichen zu schaffen: „Ein Mörder, der auf freiem Fuß ist“, schreibe ich im zwanzigsten Kapitel des Romans nieder.

Hinzu kommt eine neue Innovation, die vorerst harmlos erscheint, ehe sie dann auf das Übelste genutzt wird.

Doch haben die Jugendlichen mit vielmehr zu kämpfen. Die durch und durch schwierige Beziehung zu ihren Familienmitgliedern erschwert ihnen den Alltag. Doch inwiefern beeinflussen diese Schwierigkeiten den gemeinsamen Trip der Freunde?

Im Kapitelwechsel haben meine Schwester und ich, über zwei Jahre hinweg, unser erstes Buch, im Alter von sechzehn Jahren, kreiert.

Angefangen hat es mit Kinderbüchern, die wir schon im frühen Alter verschlungen haben.

OBEN

Die Atlantikgründer und langjährigen Mitglieder. / Vereinsparade mit Flaggen der 38 Nationen.

UNTEN

Sarah und Samira mit ihrem Buch © Sarah Massud

Stadtteilarbeit für Neullermöhe. Das dabei unser Jubiläums- und Zukunftsmotto „Mehr Teilhabe auf Augenhöhe möglich machen“ aufgegriffen und unterstützt wurde, ist für uns ein sehr positives Signal für die Zukunft.

Zwischen den Redebeiträgen wurden von der Tanzschule Grazia drei großartige Tänze von unterschiedlichen Altersgruppen aufgeführt, unter anderem eine ukrainische Polka.

Zum Ende der Veranstaltung wurden die Gründungsmitglieder und Mitglieder aus dem Jahre 1997 geehrt. Sport mit Biss und Integration mit Herz war schon immer unser Vereinsmotto, welches wir ihnen zu verdanken haben. Wir bedanken uns herzlich bei alle Unterstützern, Förderern, Sponsoren, Kooperationspartnern, Sportfreunden, Trainern, Helfern und den vielen jungen und alten Aktiven, die unseren 25. Vereinsgeburtstag zu so einem schönen Tage gemacht haben! Der enorme Zusammenhalt im Verein und Stadtteil und die große Freude am Sport und Miteinander hätten kaum einen besseren Rahmen finden können

Ein Besuch zur Bücherei durfte in unserem Alltag nicht fehlen. So setzten wir unsere Kreativität schon früh um, indem wir Hefte mit Kurzgeschichten füllten. Als uns dann die Idee kam, unser Buch gemeinsam mit dem Verlagshaus Schlosser zu publizieren, bekamen wir auch unheimlich viel Unterstützung von unserer Familie, die uns von Tag 1 unterstützten und motivierten!

Wir haben nicht nur die Leidenschaft zum Schreiben, sondern auch zu Kunst und Musik, treiben gerne Sport und begeistern uns für das Reisen, um so neue Kulturen näher kennenzulernen.

In Zukunft sind wir uns sicher, dass es nicht nur bei einem Werk bleiben wird und dabei sind wir sehr offen, auch in andere Richtungen zu schreiben.

Blieben Sie gespannt und wir wünschen viel Freude beim Lesen!

FOTO
Tag der Talente an der Gretel:
Chilliges Schulfest mit vielen
„Stars“ auf der Bühne
© Tom Greiff

TEXT
TOM GREIFF | LEHRER AN DER GRETEL

HELLE STERNE AM ENDE DES TUNNELS

Wie die Gretel-Bergmann-Schule ihren ersten Tag der Talente nach Corona feierte und dabei viel Neues entdeckte.

Die Gretel-Bergmann-Schule, Stadtteilschule im Herzen Neuallermöhes, feierte Anfang Juli ihr Schulfest. Tag der Talente heißt dieses Event am Ende jeden Schuljahres seit seiner Premiere 2013. Es wurde 2022 - nach zwei Jahren Corona-Zwangspause - ein großartiger Nachmittag, der die eine oder andere Überraschung bereithielt.

Bilderbuchwetter am Tag der Talente. Sonne und schmeichelnde Wärme. Eigentlich wie immer - nimmt man die letzten zwei Jahre aus, in denen coronabedingt kein Fest stattfinden konnte. Schüler, Pädagogen, Eltern, Geschwister und Freunde sowie zahlreiche Besucher aus dem Viertel genossen jedenfalls am Samstag, den 2. Juli 2022 den Nachmittag auf dem weitläufigen Hofinneren der so genannten Großen Gretel an der Margit-Zinke-Straße.

Alle Schulklassen hatten etwas vorbereitet für die Gäste, naja, auch für sich selbst natürlich: Spiele, Spiele, Spiele. Dabei ging es meist um Geschicklichkeit und Sport oder einfach ums reine Vergnügen. Ferner war im Angebot: Foto-Shootings, Henna-Tattoos, Styling-Beratung. Professionelles Equipment, eine Hüpfburg und ein Human Soccer, komplettierte das Spaßprogramm für alle Altersgruppen.

Essen, trinken? Na klar. Auch das bereiteten die Schulklassen gemeinschaftlich vor. Kalte Getränke sorgten für Erfrischung, selbstgemachte Leckereien aus allen Ecken der Welt spiegelten kulinarisch die Vielfalt der Schule wider. Die Schulschwerpunkte MINT und Kunst überzeugten mit eindrucksvollen Ausstellungen. Speziell für Augen und Ohren bot die zentrale Show-Bühne auf dem Pausenhof laufend großartige Highlights.

Die „Talente“, die an diesem Samstagnachmittag bei warmer Julisonne die

Bühne betraten, hatten sich freiwillig angemeldet. Für viele Schüler:innen war es der erste Auftritt vor Publikum - und alle bewältigten ihren Act mit Bravour und Verve! Singen, Tanzen, Tanz und Gesang, Hiphop, Akrobatik mit Körper oder Worten. Es traten auf: Einzelkünstler:innen, Gruppen (Breakdance, ukrainische Volkstanz) und Bands, z.B. die Schulband oder „Echo“ aus dem Jamliner sowie ehemalige Schülerinnen. Zugaben, selbst Autogrammwünsche gab es für viele Talents inklusive. Es war ein echtes Show-Festival!

Bei Sonnenschein gingen neue Sterne auf, die die Herzen der Pädagog:innen höher schlagen lassen. Diese unbekannt Seiten und Fähigkeiten der Schüler:innen zu entdecken, ist eine wahre Freude und pädagogisch ein sehr nützliches „Geschenk“. Für die Schulleiterin Anja Oettinger, die erst seit knapp zwei Jahren im Amt ist, war der Tag der Talente ohnehin ihre Premiere, die sie begeistert kommentierte ob der vielen großartigen Schüler:talente an der Gretel.

Ein Höhepunkt war die offizielle Ehrung eines Schülers auf der Bühne. Ayush

**„ALLE SIND HERZLICH
EINGELADEN, BEIM TAG
DER TALENTE VORBEIZU-
SCHAUEN UND DEN SPE-
ZIELLEN SPIRIT DER GRE-
TEL KENNENZULERNEN!“**

TOM GREIFF

wurde erst wenige Tage zuvor von der Landeszentrale für politische Bildung in Hamburg als Bester Klassensprecher Hamburgs 2022 ausgezeichnet. Er besucht die sechste Klasse! Mit seiner schon erstaunlich eloquenten, inhaltlich weltoffenen und herzlichen Art faszinierte er das Publikum sofort. Ayush wird weiter von sich reden machen, davon sind alle überzeugt. Auch die Bergedorfer Zeitung berichtete übrigens am 22. Juli über seinen besonderen Wettbewerbserfolg und seine „Sicht der Dinge“.

Ayush ist neben den anderen „Stars“ auf der Bühne ein gutes Beispiel dafür, dass sich dieses schülerorientierte Konzept einer Schulfeier lohnt. Der Tag der Talente an der Gretel öffnet sich aber auch bewusst nach außen, Richtung des Quartiers Neuallermöhe. Jede/r ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und sich ein Bild von der Stadtteilschule und ihren „Aktivisten“ zu machen und dabei den speziellen Spirit der Gretel kennenzulernen.

Am späten Nachmittag des ersten Julisamstags ging der erste Tag der Talente nach Corona zu Ende, der achte insgesamt. Gemeinsam wurde abgebaut und Fazit gezogen. Als total entspannt wurde das Fest empfunden und zugleich aufregend für die Talente, die von viel warmen Applaus verwöhnt wurden. Sie sind die Gretel-Sterne, die „Stars“ am Ende des Corona-Tunnels. Vielleicht deuten sie auf eine hellere Zukunft hin, eine mit weniger Limits und mehr Licht.

Infos:

Tag der Talente an der Gretel: jedes Jahr im Juni/Juli. Termine in der Neuallermöher Stadtteilzeitung oder auf der Schulwebsite: www.gretel-bergmann-schule.de



LINKS

Klassensprecher des Jahres: Ayush (13), sein Gewinnerpokal, seine Schule.
© Tom Greiff

RECHTS

Besucher aus aller Welt
/ Gemeinsames Werkeln



TEXT

INTERVIEW FÜHRTE TOM GREIFF | GRETTEL-BERGMANN-SCHULE

HAMBURGS „KLASSENSPRECHER DES JAHRES“ KOMMT AUS NEUALLERMÖHE

Manchmal wächst man über sich hinaus. Der frei übersetzte Leitspruch aus seinem Messengerprofil passt bestens. Ayush Kapoor gewann Ende Juni den ersten Preis im Wettbewerb um den Titel „Hamburgs Klassensprecher*in des Jahres“, der von den Landeszentralen für politische Bildung in Hamburg, Berlin und Brandenburg in Kooperation mit der Berliner EMPATI-Agentur erstmals ausgerufen wurde. Damit geht Ayush, der erst 13 Jahre alt ist, die Gretel-Bergmann-Schule besucht und im August in die siebte Klasse kommt, in die Geschichtsbücher ein. Und das Beste: Er kommt aus unserem ebenfalls jungen Quartier Neuallermöhe. In der zweiten Sommerferienwoche ergab sich eine Möglichkeit zum Interview mit dem Ayush, der mit seiner Familie in der Nähe der Spiel-scheune in einem der Reihenhäuser ein tolles Zuhause gefunden hat.

Das Interview führte Tom Greiff, Koordinator für Öffentlichkeitsarbeit an der Gretel-Bergmann-Schule, am 21. Juli 2022.

Der beste Klassensprecher Hamburgs. Wie kam es dazu Ayush?

Ich wurde von unserer Sozialpädagogin auf den Wettbewerb aufmerksam gemacht. Sie war wie meine beiden Tutorinnen der

Ansicht, ich mache als Klassensprecher der 6b einen außergewöhnlich guten Job und bin auch sonst sehr aktiv und pflichtbewusst.

Was musstest du für die Bewerbung tun?

Das war schon einiges an Arbeit, Dokumente ausfüllen und so. Aber ich bekam auch Unterstützung durch meine Lehrerinnen und meine große Schwester.

Was war die größte Herausforderung beim Bewerbungsprozess?

Wir wurden aufgefordert, ein selbstgedrehtes Video einzureichen. Man sollte sich zwei wichtige Fragen stellen und diese auch beantworten. Meine waren: Was ich mir für meine Arbeit als Klassensprecher von der Schule wünsche und was ich dafür zurückgeben kann. Hat Spaß gemacht!

Und plötzlich wurdest du zum Wettbewerbsfinale am 29. Juni ins Landesinstitut für Lehrerfortbildung eingeladen?

Ja, das war für mich echt überraschend, damit habe ich nicht gerechnet. Ich bin auf der offiziellen Website offenbar gut angekommen und wurde viel gevotet. Mein Video war wohl irgend-

wie brilliant. Eine NDR-Moderatorin führte dann noch mit allen Finalisten Interviews über Gott und die Welt – in Gegenwart des Publikums im Saal. Aufregend.

Da scheinst du offenbar auch einen guten Eindruck gemacht zu haben?

Am Ende wurde ich für den ersten Platz aufgerufen. Ich war in dem Moment echt überrascht, aber auch echt glücklich! Ich habe einen Pokal gewonnen! Und einen Laptop! Jetzt kann ich meinen Schullaptop weitergeben.

Wie geht deine „Karriere“ als Klassensprecher nun weiter. Hast du Ambitionen zu mehr?

Klassensprecher:innen werden demokratisch jeweils zu Beginn eines Schuljahres gewählt. Mal schauen, wie ich abschneide. Das Amt des Schulsprechers oder die Arbeit in einem Sprecherteam kann ich mir später auch vorstellen. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Verantwortung.

Wie wichtig ist dir soziales Engagement?

Wichtig natürlich. Unsere Demokratie basiert unter anderem auf Engagement und den Kompetenzen, die man daraus erlernt.

Was willst du eigentlich mal werden?

Ich möchte in die Planung für den öffentlichen Personennahverkehr. Ich interessiere mich sehr für die Herausforderungen des zukünftigen Verkehrs in der Stadt. Ich zeichne in meiner Freizeit selbst schon eigene Pläne mit sinnvollen Streckennetzverbindungen für den ÖPNV.

Stichworte Verkehrswende und Klimawandel...

Ja, wichtige Themen. Je „grüner“ wir werden, desto mehr Zukunft haben wir. Fest steht: Wir müssen CO2 einsparen und neue Verkehrskonzepte entwickeln.

Du bist politisch interessiert. Wie informierst du dich und was hältst du von der aktuellen Kriegssituation in Osteuropa?

Ich lese regelmäßig online Nachrichten, manchmal auch eine „echte“ Zeitung. Die deutsche Demokratie bietet viele Möglichkeiten, diese sollte man so früh wie möglich nutzen. Generell wünsche ich mir Frieden, und zwar für immer und überall. Konkret sollte man immer alle Perspektiven beachten.

Klingt nach Diplomatie. Welche Rolle nimmst du in deiner Familie ein?

Genau die. Ich vermittele, wenn es sein muss. Meine Familie bedeutet mir sehr viel, ich erfahre immer Unterstützung, sie ist ein heiliger Anker für mich, unglaublich wertvoll.

Das Interview erscheint ja in der Neuallermöher Stadtteilzeitung. Kennst du die?

Natürlich kenne ich die, ich lese sie meist online. Man sollte doch informiert sein über seinen Stadtteil.

Was gefällt dir an deinem Stadtteil, an deiner Heimat Neuallermöhe?

Es ist ein schöner Stadtteil mit viel Grün und viel Wasser. Ich kenne die meisten Straßen und Plätze, an denen man sich mit Freunden treffen kann. Ich fühle mich sehr wohl hier. Was? Ob ich mir vorstellen könnte, hier alt zu werden? Ja klar!

Lieber Ayush, wir danken dir für das Interview!

TEXT

ULRIKE JANCKE | ÖKOLOGISCHES LEBEN ALLERMÖHE E.V.

DIE ÖKOLOGISCHE INSEL



Von weit her kommen sie regelmäßig angereist: Menschen aus aller Welt, die sich für die Pflanzenkläranlage und das wasser- und ressourcenschonende Pilotprojekt „Ökologisches Leben Allermöhe“ interessieren. Regelmäßig berichtet auch der eine oder andere Fernsehsender oder die Hamburger Lokalpresse.

Im Stadtteil selbst allerdings ist diese kleine ökologische „Insel“ gar nicht so bekannt: Umschlossen vom Fanny-Lewald-Ring, dem Annenfleet-Wanderweg und dem Sportplatz des SVNA liegen hier 36 Reihenhäuser, deren Bewohner sich zum Teil schon in den 1980er-Jahren zusammengetan haben, um ihre Ideen einer ökologischen und gemeinschaftlicheren Form des Zusammenlebens zu verwirklichen: Bauen mit Holz, Grasdächer, alternative Energiegewinnung, naturnahes Gärtnern – all' das hat glücklicherweise inzwischen, dank der damaligen Pioniere, Einzug gehalten ins allgemeine Gedankengut.

Auch nach einigen Bewohnerwechseln im Laufe der Jahre spielen die Kinder immer noch fröhlich auf den Gemeinschaftsflächen der drei Wohnhöfe. Die im Verein „Ökologisches Leben Allermöhe e.V.“ organisierten Mitglieder treffen sich

regelmäßig zu Arbeitseinsätzen in der Pflanzenkläranlage oder gemeinsamen Festen.

Auf Wunsch werden auch Führungen durch die Siedlung veranstaltet

(Kontakt: <https://www.oeko-siedlung-allermoehe.de>).

Im vereinseigenen Gemeinschaftshaus findet z.B. seit einigen Wochen das Deutsch-Café für Geflüchtete aus der Ukraine statt, siehe letzte Ausgabe der Stadtteilzeitung.



TEXT
MAREIKE GÖBELSHAGEN | BÜRGERHAUS ALLERMÖHE

NEUIGKEITEN AUS DEM BÜRGERHAUS ALLERMÖHE

Das Bürgerhaus Allermöhe, die Begegnungsstätte für alle Neuallemöhler*innen, hat sich Anfang des Jahres umstrukturiert und die bisher in Eigenregie betriebene Cafeteria verpachtet. Seit März hat das „Bistré am Fleet“ mit leckerem Mittagstisch, Brunch und Abendessen von Mo-Fr 8-20 Uhr und Sa+So 10-17 Uhr geöffnet.

Durch die Auslagerung der Gastronomie kann das Team des Bürgerhauses nun mehr Zeit und Energie für die inhaltliche Arbeit aufbringen, was sich auch personell abbildet. Die bisher in der Küche beschäftigte Nena Atar ist seit Anfang des Jahres als Hausmeisterin und für die Vorbereitung der Räume tätig. Susanne Müller hat das Bürgerhaus-Team im März auf eigenen Wunsch verlassen; die bisherige wurde in zwei Stellen aufgeteilt und vom Umfang her aufgestockt.

Bereits im Januar hat Andrea Siemsen die Vermietungen und die Büroorganisation übernommen. Im Bürgerhaus können

Räume für Veranstaltungen von Privatpersonen, Firmen und Vereinen gebucht werden. Neben einem Saal (max. 80 Personen) gibt es einen teilbaren Seminarraum und eine kleine Werkstatt. Falls Sie auf Raumsuche für einzelne (vielleicht für eine private Feier, eine Mitgliederversammlung Ihres Vereins etc.) oder regelmäßige Veranstaltungen (z. B. einen Yogakurs) sind, können Sie sich gerne

**„IM BÜRGERHAUS
KÖNNEN RÄUME FÜR
VERANSTALTUNGEN VON
PRIVATPERSONEN,
FIRMEN UND VEREINEN
GEBUCHT WERDEN. ÜBRIGENS:
FÜR VEREINE SIND
DIE MIETPREISE BESONDERS
GÜNSTIG.“**

MAREIKE GÖBELSHAGEN

an Frau Siemsen wenden. Übrigens: Für Vereine sind die Mietpreise besonders günstig.

Als letzte im Bunde ist Mareike Göbelshagen für die Programmplanung im April neu dazugekommen. Ihr Ziel ist es, das Programm im Bürgerhaus auszuweiten und neue Angebote zu schaffen. Das geht natürlich nur mit Unterstützung aus dem Stadtteil und den Bewohner*innen. Wenn Sie zum Beispiel ein Repair-Café oder einen Nähkurs anleiten wollen oder auch mit anderen Ideen und Wünschen können Sie gerne auf sie zukommen – persönlich, telefonisch oder per Mail. Seit Juni gibt sie auch monatlich einen Newsletter heraus mit allen aktuellen Informationen und Angeboten im Bürgerhaus Allermöhe. Abonnieren kann man ihn ganz einfach über die Website:

www.buergerhaus-allermoehe.de/newsletter



FOTO
Das neue Team des
Bürgerhauses.

TEXT
SIMONE WINKLER & RALF WENZEL | NACHBARN AUS DEM SOPHIE-SCHOOP-WEG

SOPHIE-SCHOOP-WEG FEST 2022

Im Jahre 2019 haben Anwohner des Sophie-Schoop-Weg 42 ein Nachbarschaftsgrillen organisiert und dafür Mittel aus dem Verfügungsfonds verwendet. Auch die Stadtteilzeitung Allermöhe berichtete darüber (Ausgabe 22 vom September 2019, Seite 8). Die Party war ein voller Erfolg, bis tief in die Nacht saßen die letzten am Lagerfeuer zusammen. Aus anonymen Leuten, die in der Nähe wohnten, wurden Menschen mit Namen und Geschichten, die sich kennen, schätzen und gegenseitig unterstützen. Teils enge Freundschaften bildeten sich, die sich bis zum heutigen Tag erhalten haben.

Eine Wiederholung – oft nachgefragt – war zu Corona-Zeiten kaum möglich, die Versammlungsverbote und die Ängste der Menschen standen dem im Weg. Im Jahr 2022 war es dann endlich soweit und schon beim Aushängen der Plakate haben die Anwohner sich gefreut.

Die Organisatoren aus 2019 (Mieter des Erdgeschosses aus Haus 42) fanden sich wieder zusammen und planten eine Mitbringsparty, denn schon damals zeigte sich, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer gern etwas beigesteuert haben, was auch sehr geschätzt wurde. Außerdem wollte man nicht wieder Mittel beantragen und entsprechende Verwendungsnachweise aufbereiten müssen.

Das Wetter spielte mit und die Beteiligung der Nachbarn war erneut schlichtweg begeisternd; es wurden Getränke beigesteuert, Fleisch, Salate gemacht, Desserts und Kuchen angefertigt, so dass nicht nur alle satt wurden, sondern auch eine tolle Auswahl z. B. für Vegetarier vorhanden war. Vielen, vielen Dank dafür! Auch dafür, dass es an keinen helfenden Händen beim Auf- und Abbau sowie beim Transport fehlte. Selbst der örtliche

**„AUS ANONYMEN LEUTEN,
DIE IN DERNÄHE
WOHNTE, WURDEN MENSCHEN
MIT NAMEN UND GESCHICHTEN,
DIE SICH KENNEN, SCHÄTZEN UND
GEGENSEITIG UNTERSTÜTZEN.
TEILS ENGE FREUNDSCHAFTEN
BILDETEN SICH, DIE SICH BIS ZUM
HEUTIGEN TAG ERHALTEN
HABEN.“**

RALF WENZEL

EDEKA Nöhring hat sich sehr unbürokratisch mit einer Sachspende beteiligt. Mit freundlicher Unterstützung des Vereins KOKOS e.V. konnten sogar Biergarnituren kostenlos geliehen werden. So hat durch den Beitrag vieler dieses Fest überhaupt erst stattfinden können.

Neben Nachbarn, die sich schon kannten – nicht zuletzt aufgrund der Veranstaltung 2019 – fanden sich auch Hinzugezogene, die sofort mit den anderen ins Gespräch kamen. Das war und ist ja ein besonderes Anliegen der Veranstaltung: Die Menschen aus der Anonymität in die Gemeinschaft zu holen und für Hinzugezogene, die kaum Kontakte haben, gilt das eben ganz besonders. Für die Kinder war – wie zu erwarten war – keine Hüpfburg notwendig, denn die hatten auch so ihren Spaß. Nicht zuletzt auch, weil Elternteile mit ihnen getanzt und gespielt haben.

Als Fazit ist festzustellen: Die Mittel des Verfügungsfonds wurden wirklich und insbesondere nachhaltig zur Stärkung der nachbarschaftlichen Beziehungen eingesetzt, die Nachbarschaft hat deutlich an Qualität gewonnen; über alle Mentalitäten und Kulturkreise hinweg. Die enorme

Nachwirkung der 2019er-Veranstaltung hat selbst die Organisatoren überrascht und auch diesmal war die Resonanz voller Begeisterung und Dankbarkeit für alle, die daran mitgewirkt haben.

So soll dieses Fest nunmehr zur jährlichen Veranstaltung werden, da sind sich alle einig. Vielleicht gibt es noch weitere, z. B. ein Glühwein-Event im Winter, gemeinsames Silvesterfeiern, etc. Erleichtert werden soll dies durch einen neuen Nachbarschafts-Chat, der auch für andere Themen genutzt werden kann, die alle Nachbarn betreffen. Auch dieser füllt sich langsam, aber stetig (es sind ja auch noch viele in Urlaub).

Insofern ist es sicherlich nicht vermessen, für die damalige Mittelzuweisung nochmal Danke zu sagen – und zwar im Namen der gesamten Nachbarschaft des Sophie-Schoop-Weges.

**„ALS FAZIT IST FESTZUSTELLEN:
DIE MITTEL DES VERFÜGUNGSFONDS
WURDEN WIRKLICH UND
INSBESONDERE NACHHALTIG
ZUR STÄRKUNG DER
NACHBARSCHAFTLICHEN
BEZIEHUNGEN EINGESATZT,
DIE NACHBARSCHAFT
HAT DEUTLICH AN
QUALITÄT GEWONNEN;
ÜBER ALLE MENTALITÄTEN
UND KULTURKREISE
HINWEG.“**

RALF WENZEL

Hinweis: In diesem Artikel wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

TERMINE

AUGUST

18.08. | 17.30–20.00^{UHR}
PLAKATAUSSTELLUNG
„PLASTIK, MÜLL & ICH“

Vernissage mit Vortrag von Dr. Ina Vollmer

 **BÜRGERHAUS ALLERMÖHE**
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

27.08. | 11–16.00^{UHR}
KANU-AUSLEIH-TAG
FÜR FAMILIEN

 **BÜRGERHAUS ALLERMÖHE**
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

SEPTEMBER

02.–04.09. | 10–18.00^{UHR}
/ 10–15.00^{UHR}
DEUTSCHE GORODKI MEISTER-
SCHAFTEN

Schaschlik und Getränke Verkauf vor Ort. Eintritt frei. Informationen über Gorodki Gorodki – BFSV Atlantik 97 (atlantik-97.de)

 **SPORTPLATZ 2000,**
MARIE-HENNING-WEG 2

02.09. | 15–18.00^{UHR}
FLEETPLATZFEST

Bühnenprogramm, Spiel und Spaß für Familien.

 **FLEETPLATZ**
NEUALLERMÖHE

04.09. | 09.00^{UHR}
FLOHMARKT

Standgebühr: 10 € (3 Meter, innen)/6 € (3 Meter, außen). Buchung Stand außen ohne Anmeldung möglich!

 **RUND UM DAS KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

11.09. | 14.00^{UHR}
THEATER ALBERSMANN
“DER ROLLSCHUHDIEB“

Ein spannendes Theaterstück, in dem deutlich wird, dass STREITEN ebenso Zeit und Raum braucht wie VERTRAGEN. Für Kinder ab 4 Jahren | 4,-€/3,-€

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

12.09. | 18–20.00^{UHR}
STADTTEILGESPRÄCH IV

Thema noch offen

 **BÜRGERHAUS ALLERMÖHE**
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

14.09. | 15–17.00^{UHR}
KULTURA DIGITAL
„MEDIENSPRECHSTUNDE“

Probleme mit Handy oder PC? Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite! Die Sprechstunde ist kostenfrei!

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

15.09. | 17.00^{UHR}
BMX-PLANUNGSWORKSHOP

Die BMX-Strecke am Westensee wird neu geplant. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

 **AN DER ANLAGE**
NEUALLERMÖHE

18.09. | 14–17.00^{UHR}
ERNTEDINNER

 **BÜRGERHAUS ALLERMÖHE**
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

21.09. | 14.30–19.30^{UHR}
BERGEDORFER AKTIONSTAG
DEMENZ

 **BÜRGERHAUS ALLERMÖHE**
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

24.09. | 14–18.00^{UHR}
WIR FEIERN! HAUSFEST

Café Evergreen, Kifaz, KulturA, Kokus und Partner*innen feiern! Kleines Bühnenprogramm und Aktionen für Kinder und Familien | Teilnahme frei! Begrenzte Plätze – bitte vorher anmelden!

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

25.09. | 14.30^{UHR}
KINDERKINO „ICE AGE“

USA 2002, 83 Min., Regie: Wedge/Saldanha. Ab 6 Jahren, der Eintritt beträgt 2,-€/1,-€

 **RUND UM DAS KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

25.09. | 14–20.00^{UHR}
GUTE-LAUNE-FES

mit Zumba und internationalen Speisen

 **BÜRGERHAUS ALLERMÖHE**
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

DONNERSTAGS | 18.00^{UHR}
“ANSPRECHBAR“

Begegnungen und Cocktails. Mehr Termine unter: bergedorfer-marschen.de

 **FRANZ-VON-ASSISI-KIRCHE**
GRACHTENPLATZ 13

OKTOBER

01.10.–30.11.
BILDERAUSSTELLUNG
„WASSER UND MEHR“

Ausstellung von Birgit Kräft

 **BÜRGERHAUS ALLERMÖHE**
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

12.10. | 15–17.00^{UHR}
KULTURA DIGITAL
„MEDIENSPRECHSTUNDE“

Probleme mit Handy oder PC? Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite! Die Sprechstunde ist kostenfrei!

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

17.10. | 10.30^{UHR}
KINDERKINO „DER KLEINE
VAMPIR“

Dtld./NL/USA 2000 | Regie: Uli Edel | 94 Min.. Ab 6 Jahren, der Eintritt beträgt 2,-€/1,-€

 **RUND UM DAS KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

30.10. | 14.00^{UHR}
THEATER ALBERSMANN
“MONSTER UND GESPONSTER“

Eine Geister 3/4 Stunde für alle ab 4 Jahren. Eintritt 4,-€/3,-€. Begrenzte Plätze – bitte vorher anmelden!

 **KULTURA**
OTTO-GROT-STRASSE 90

TERMINE

STADTTEILBÜRO

DER STADTTEILBEIRAT NEU-ALLERMÖHE TRIFFT SICH VON 18–20 UHR

05.09. IM BÜRGERHAUS ALLERMÖHE + DIGITAL

07.11. IM KULTURA UND DIGITAL

05.12. BÜRGERHAUS ALLERMÖHE UND DIGITAL

29.08. AG UMWELT IM STADTTEILBÜRO

08.09. GEMEINSAME FLEETREINIGUNG, 15–18 Uhr, BÜRGERHAUS ALLERMÖHE